



Restkunst: Wirkungsminderung durch Überschüsse, Wirkungsausweitung durch Auflösung

Ein Restarchiv aus homöopathischen Präparaten

Kunst wird in homöopathische Präparate verwandelt. So ersetzen Anwendung durch Einnahme des Mittels und deren physische und psychische Wirkungen die visuelle Erscheinung und den materiellen Wert des Kunstwerkes. Werke können so bedenkenlos entsorgt werden, ohne dass ihre Wirkung oder Wirksamkeit beeinträchtigt würde, im Gegenteil, die Idee oder die Aussage des Werkes wird zwar auf materieller Ebene komprimiert, auf der Wirksamkeitsebene jedoch potenziert, d.h. verstärkt und erweitert.



Wie würdest du dieses Blatt dematerialisieren?

Möglichkeiten der Dematerialisierung dieses Blattes:

- übermalen
- weglegen und vergessen
- fotografieren, dokumentieren und digitalisieren
- verbrennen
- verschenken
- einen Song daraus machen und vorsingen
- zerkleinern und aufessen
- dem Blatt einen anderen Namen geben
- kompostieren und darauf etwas wachsen lassen
-
-
-
-
-
-

(Poste deinen Vorschlag unter restkunst.net)



Restkunst: Wirkungsausweitung durch Anwendungspraxis

Ein Anwendungsbeispiel dematerialisierter Kunst

Die Anwendung eines Präparates, das aus Kunst hergestellt wird, in der täglichen Körperpflege (z.B. als Zusatz im Waschwasser) liefert langfristig Wirkungsaspekte im persönlichen Lebensbereich. Funktionslos gewordene Kunst oder Kunst, deren materielle Auflösung als sinnvoll erachtet wurde, kann nach ihrer Dematerialisierung in einem homöopathischen Potenzierungsverfahren über diesen Weg im Alltag direkt einwirken. Kunst wird hier individuell erlebbar gemacht und findet so zu neuen Wirkungsbereichen.